



Behauptung: OMAS GEGEN RECHTS erhalten zu Unrecht staatliche Fördergelder

Faktencheck: Ungeprüfte Falschinformationen in der Kleinen Anfrage der CDU/CSU

Anfrage richtete sich lediglich an **Verein OMAS GEGEN RECHTS e.V.** Deutschland.

Laut Finanzamt **nicht gemeinnützig**, daher keine Spendenquittungen und **keine Fördergelder** möglich.

- **4.000** Vereinsmitglieder, arbeiten alle **ehrenamtlich**
- **50.000 OMAS** insgesamt in ca. **300 Ortsgruppen** (überwiegend eigenständige Initiativen)

Projektgebundene Förderung nur an **eigenständige Ortsgruppen** (davon bleibt nichts bei OMAS).

- 5.000 € für ein Projekt **gegen Rassismus** in Buxtehude 2023 (OMAS + anderen Gruppen)
- 18.000 € (in Kleinbeträgen) für Projekte zu „**Demokratie leben**“ anderer OMA-Initiativen

Antwort der Bundesregierung: Keine Anhaltspunkte für die Behauptung, die geförderten NGOs würden eine Schattenstruktur bilden. Es sei nicht ihre Aufgabe „allgemeine Informationen über die Aktivitäten und Kontakte von Organisationen zu sammeln, zu überwachen und zu bewerten“, die allgemein verfügbar wären. RND 13.3.2025

Stand April 2025



Wer sind und was wollen die OMAS GEGEN RECHTS?

www.omas-gegen-rechts.org

OMAS GEGEN RECHTS e.V. Deutschland ist eine **überparteiliche zivilgesellschaftliche** Organisation, 2018 gegründet von Anna Ohnweiler (damals seit 20 Jahren CDU-Mitglied).

OMAS stehen ein **für**

- im **Grundgesetz** garantierte **demokratische Werte**,
- **Vielfalt** aller Kulturen und Nationalitäten,
- **Toleranz** und respektvolles Miteinander,
- **verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt**.

Sie engagieren sich **gegen** rechtspopulistische Strömungen,

- **Ausgrenzung** von Menschen mit Migrationshintergrund
- jegliche **Stigmatisierung**,
- alle Form von **Gewalt**.

OMAS GEGEN RECHTS e.V. + einzelne Regionalgruppen haben Preise erhalten: **Paul-Spiegel-Preis** für Zivilcourage, **Aachener Friedenpreis** für Völkerverständigung, **Kettelerpreis** für herausragendes soziales Engagement.